

# Hygienekonzept

Die Schulleitung der Freien Waldorfschule Magdeburg in Abstimmung mit dem Schulträgerverein, den ich als Geschäftsführer vertrete, ist verantwortlich, den Schulbetrieb nach der Maßgabe des „Rahmenhygieneplans für die Hygienemaßnahmen usw.“ vom 20. August 2020 zu organisieren. Dieser gibt uns auf, die Schüler in Gruppen („Kohorten“) einzuteilen und eine ungeschützte Begegnung von Schülern verschiedener Kohorten zu vermeiden.

Wir haben jeweils die beiden Parallelklassen zu einer Kohorte zusammengefasst.

Zur Vermeidung ungeschützter Kontakte stehen soweit ich sehe folgende drei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Die Zu- und Ausgänge, Wege zu Toiletten, zum Sekretariat, zur Essenausgabe usw. können so gestaltet werden, dass sie jeweils als „Einbahnstraßen“ begangen werden und der Abstand von 1,50 m zu anderen Klassenstufen jederzeit eingehalten werden kann.
2. Die Pausenzeiten werden so versetzt gestaltet, dass die 13 Kohorten bzw. Jahrgänge sich niemals begegnen müssen, ebenso Unterrichtsbeginn und –ende, ggf. auch durch Verlegung der Unterrichtszeit in den Nachmittag und Abend.
3. Wenn beides nicht eingehalten werden kann, ist das Infektionsrisiko durch den Mund-Nasen-Schutz zu vermindern.

Nach intensiver Prüfung müssen wir feststellen, dass wir weder die erste noch die zweite Variante gewährleisten können. Da die Lehrer zwischen den Klassenstufen wechseln und Übergangszeiten benötigen, sind z.B. versetzte Pausenzeiten nicht praktikabel. Somit bleibt uns für die Wege in den Häusern außerhalb der Unterrichtsräume keine andere Wahl, als das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes anzuordnen.

In den Unterrichtsräumen, wenn die Schüler\*innen sich ausschließlich in ihrer Klassenstufe bewegen, sowie auch auf dem Schulhof, wo Abstände eingehalten werden können, muss kein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Die „Maskenpflicht“ bezieht sich also nur auf die Wege durchs Schulhaus, die in Summe nur wenige Minuten täglich erfordern.

Es bleibt Ihnen als Eltern überlassen, Ihr Kind mit besonders verträglichen Masken, z.B. mit Ventil, auszustatten.

Bitte bedenken Sie, dass wir nur durch eine Vermeidung des Infektionsgeschehens in unserer Schule erreichen können, dass wir nicht wieder zum Fernunterricht oder anderen größeren Einschränkungen zurückkehren müssen. Außerdem werden wir auch von Eltern, die im Gesundheitswesen arbeiten, wiederholt und nachdrücklich aufgefordert, den Infektionsschutz mit aller gebotenen Sorgfalt zu gewährleisten.

*Christward Buchholz*